

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

06. Juni 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

5. Habe mit dem beyden Kindern ge-
betet, dem kleinen Grafen Ludwig,
u. dem kleinen Johann le Fort.
6. Nach der Abend-Mahlzeit
hat der H. Pst. Brunsfeld eine
Gemeinsame gehalten über die
Worte: Laßt euch in ihm lieben, der
er hat euch erst geliebet, so
ihm der Herr Graf anvertraut.

7. Hiervon ist er Abschied ge-
nommen, Morgen früh zu ritt
nach Kötzitz und nach Jena
zu reisen. Und nach dem Brief an
den 24^{ten} Herrn Grafen mit

Von 8^{ten} Jun. 1725

1. Briefe von der Frau Obr.
Leutn. von Mühlhagen, von Graitz
— vom Herrn Doct. Buddeo,
von Jena.
— von der Frau Gräfin Eleo-
nora von Gering, von Plauen
— Herr Vogel brachte mit von Jena
— vom Herrn Pst. Freylinghausen,
— vom Herrn Nehringen von Mond.
— vom Herrn Elias Butow von
Zotb Dam
— vom Herrn Elers vom 31^{ten} Maj.
— vom Herrn General von Nagler
von Gering.

- von Herrn, Elert von, 4^{te} Jun.
Jabr. H. Gedickens Friedigt
am 2^{te} Hingst. Tage a. l. gefalt.
- von Herrn, Ofsenalt von, Weimar
nebst dem Diario.
- von Herrn Hempeln Prof.
am Gym. von flbingen.
- von Herrn Ceph. Jensen
von floubburg.
- von Herrn D. Harmes
von Königsberg.
- von Herrn Secret. Gercken
von Lübeck.
- von Herrn, Juris an Herrn
Freylinghausen.
- von Herrn Callenbergremitt,
tuntur in Mäfringer Saft.
- von H. Freyern.
- von Herrn Drebes in Cleve.
- von H. Papt. Bokstadt
von Cleve.
- von H. Joh. Herr. Schmidt
von Ham
- von H. Mag. Grifelio von
Ober Amis.
- von H. Gottlieb Eckenbrecht,
Capitane Berlinischen

— von Herrn J. E. Heling,
Ugodka hinter Moskau.

2. Geschieden an Herrn Pst.
Freylinghausen

— Herr D. Langen

— Frau Schraderin. Berlin,
erleide den Eobend Erieff der
Frau Pst. Steinmetzin, die den
5^{ten} April. a. l. gestorben,
mit gegesietet. welche überziet
gangen.

— Herr Hof Meister von Geylan
dabey 5^{ten} 8 gl. überzietet,
dunf Herr Rath Gebler.

3. fünf Herr H. Rath Gebler und
conferiret wegen des Diarii,
erleide er auf der vorfabenden
Reise des 24^{ten} Herrn Grafen
füßren sollte; Meiste zu Mittag
mit, in. wieser derauf wie,
der Linn über, in. wieser der Brief
an Herrn Hof Meister von Geylan
mit.

4. Nachmittag bin mit mehreren
Herrn in. den Herrn Grafen
Lundel, in den Garten in. der
gelegenen Walden geworfen

5. Abends vor der Schlafzeit kam
 Herr Vogel mit seiner Frau, u.
 Herr Rottzschmer von Jella
 welche außer obgedachten
 Briefen folgende Sachen mit
 brachten:

✓ Zwei Exemplare gebunden von
 dem General-Reglement für
 Königspreußen zu Potsdam
 ist. von dem Baron Hinz
 Druckmaal 50 Exemplare.
 ist. von dem gesamten Hofe
 in 4. Bänden ein Exemplar.

Am 7^{ten} Junii 1725.

1. fünf reizte Herr Vogel u.
 Herr Rottzschmer nach Kö-
 nitz, welche ^{von} Herr von
 Hinz Druckmaal mit gab:
 12 Exemplare für den 24^{ten} Junii
 Grafen auf die Reise, die der
 selbe heute Mittag auf der
 Tafel mit seiner Gemahlin
 nach der fünften Bedingung
 6) Exemplare für die Gräfin
 Kinder in Könitze
 1) Exemplare für den Ob^{er} Herrn
 Grafen in Jena.